



Therapieanleitung Insemination (IUI)

1. Zyklusstart

Bitte informieren Sie uns über Ihren Blutungsstart (= 1. Zyklustag) - spätestens am 3. Blutungstag!! Als erster Zyklustag wird der Tag gewertet, an dem die Periodenblutung „richtig“ einsetzt. Schmierblutungen/bräunlicher Ausfluss zählen nicht als Zyklusbeginn.

Sie erreichen uns a) per eMail: info@kinderwunschpraxis-muenchen-nord.de
b) über's Telefon: 089/4523545-0
c) per Fax 089/ 4523545-45

2. erste Zyklushälfte:

Bitte nehmen Sie vom **3. bis einschließlich 7. Zyklustag** täglich **Clomifen** in der auf dem Therapieplan angegebenen Dosierung ein.

Clomifen / Clomhexal: 1/2 Tbl. = 25 mg, 1 Tbl. = 50 mg, 2 Tbl. = 100 mg

Lassen Sie am **10. Zyklustag** in unserer Praxis oder bei Ihrem Frauenarzt eine Ultraschalluntersuchung durchführen. Anhand dieser Ergebnisse erfolgt die Festlegung der nächsten Schritte.

3. Auslösen des Eisprungs und Insemination

Sobald im Ultraschall ein großes Eibläschen zu sehen ist, kann der Zeitpunkt für die Auslösung des Eisprungs festgelegt werden.

Wichtig: Die genaue Uhrzeit für das Auslösen des Eisprungs und den Termin für die Insemination vereinbaren wir mit Ihnen.

Das Auslösen des Eisprungs erfolgt durch das einmalige Spritzen von 1 Ampulle **Brevactid/Predalon 5000IE**. Das Medikament wird subcutan (s.c.=unter die Haut) in Bauch oder Oberschenkel gespritzt. Eine genaue Anleitung dazu ist diesem Schreiben beigelegt.

Für die Insemination kommen Sie bitte mit Ihrem Partner zum vereinbarten Termin in unsere Praxis. Nach Abgabe der Spermprobe wird die Aufbereitung des Spermias im Labor ca. 1 Stunde dauern. Danach erfolgt die Insemination, die der typischen Vorsorgeuntersuchung beim Frauenarzt sehr ähnlich ist und nur wenige Minuten dauert.

Wichtig : Der letzte Samenerguss Ihres Partners vor der Insemination sollte 2-5 Tage zurück liegen, damit die beste Qualität der Samenprobe für die Insemination erreicht wird. Außerdem empfehlen wir Ihnen, am selben Tag "nach" der Insemination Geschlechtsverkehr zu haben –wenn möglich.

4. zweite Zyklushälfte

Ab dem Tag nach der Insemination führen Sie bitte bis zum Schwangerschaftstest 1 mal täglich (am besten abends vor dem Einschlafen) 1 Kapsel **Utrogest 200mg** in die Scheide ein. Es ist typisch, dass sich die Kapseln nicht ganz auflösen und Reste der Trägersubstanz wieder aus der Scheide heraus kommen.

Utrogest enthält das Hormon Progesteron, welches wichtig für die Einnistung des Embryos ist. Es wird seit sehr vielen Jahren in der Kinderwunschbehandlung erfolgreich eingesetzt. Die vaginale Anwendung ist hoch wirksam und hat sehr wenige Nebenwirkungen.

Die zweite Zyklushälfte ist als Wartezeit auf den Schwangerschaftstest eine schwierige Zeit; Sie hoffen und Sie bangen. In dieser Zeit möchten wir Sie nicht alleine lassen. Hier ein paar Tipps, wie Sie die 2. Zyklushälfte unterstützen können:

Wir empfehlen bereits vor Eintritt der Schwangerschaft die Einnahme von 400 µg **Folsäure** und 150µg **Jod** täglich.

Rauchen in der Schwangerschaft schadet dem Embryo. Reduzieren Sie Ihren Zigarettenkonsum, oder hören Sie am Besten ganz auf.

Verzichten Sie auf Alkohol in der Schwangerschaft, da es dadurch zu Fehlbildungen des Kindes kommen kann.

Sie können Ihr Leben ansonsten ganz normal weiter führen: Sport, Bewegung allgemein, Flugreisen, Autofahrten, Geschlechtsverkehr, Kaffee und Tee in Maßen, Duschen, Baden und auch der Besuch beim Frisör ist erlaubt. Versuchen Sie sich gut abzulenken!

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Sorgen, so melden Sie sich gerne bei uns. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

5. Schwangerschaftstest

Bitte machen Sie an dem von uns genannten Tag einen Schwangerschaftstest aus dem ersten Morgenurin.

Bitte beachten Sie dabei folgendes: Urin-Tests sind nicht so zuverlässig wie die Blutuntersuchung und können auch „negativ“ anzeigen, obwohl doch eine Schwangerschaft besteht – gerade wenn gleichzeitig eine Blutung auftritt. Dann kann durchaus eine **Eileiterschwangerschaft** vorliegen, welche für Sie gefährlich werden kann, wenn sie nicht erkannt wird.

Informieren Sie uns daher immer (egal ob positiv oder negativ) per Email über das Ergebnis. Dann besprechen wir mit Ihnen das weitere Vorgehen.